

Bridgeclub Böblingen-Sindelfingen
Mitgliederversammlung am 07.03.2005, 19:00 – 20:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 26 plus vier Funktionäre

Herr von Laur – Vorsitzender
Herr Neuschäfer - stellv. Vorsitzender
Frau Menning – Kassenwart
Herr Umlauf – Sportwart

Ausgehändigte Dokumente

Telefonliste der Mitglieder (enthält 118 Namen)
Klubvermögen: Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben in 2004

Folien

Agenda der Mitgliederversammlung
Kalendarische Gegenüberstellung der Spielgelder und Saalmieten
Clubmeister 2004
Die fünf Ligateams und ihre Ergebnisse
Gegenüberstellung möglicher Systeme für die Teamturniere

Neumitglieder

Unsere Versammlung begann Herr von Laur mit einer freundlichen Begrüßung der zum ersten Januar eingetretenen fünf neuen Mitglieder: Tanja Ebinger, Brigitte Röthe, Gerda Klingele, Angela Krüger und Horst Eichhorn, allesamt hervorgegangen aus dem letzt jährigen Anfängerkurs des Herrn Umlauf.

Beitragszahlungen

Herr von Laur äußerte sich sehr positiv über den reibungslosen Ablauf der Zahlungen per Bankeinzug, an dem sich bereits 115 der 123 Mitglieder beteiligen.
Die momentan acht Mitglieder, die noch keine Einzugesermächtigung erteilt haben, sollen künftig mit einer Bearbeitungsgebühr von 2,- € für das Schreiben einer Rechnung belangt werden.

Kassenprüfung

Herr Boon hatte die Kassenprüfung der von Frau Menning geführten Vereinskasse übernommen. Dabei gab es keine Beanstandungen. Die Ein- und Auszahlungen sollten künftig jedoch besser belegt werden, z.B. durch Anschaffung eines Quittungsblocks.
Spielgelder und Saalmieten wurden von Frau Menning kalendarisch gegenübergestellt.
Die Beträge heben sich im Durchschnitt auf.
Die Gegenüberstellung wird eventuell um die Turnierdaten erweitert und als Club-Terminkalender zum Download in die Homepage gestellt.

Clubvermögen / Budgetplanung

Das Clubvermögen hat sich 2004 um den minimalen Betrag von 68,25 € verringert und beläuft sich zum 01.01.2005 auf 5.187,56 €.
Man war sich darüber einig, dass keine Notwendigkeit besteht, Beiträge, Spielgelder oder das Turnierstartgeld (5,- €) zu erhöhen.
Die Ausgaben für die jährlichen sechs Turniere (Sachpreise, Restaurantbesuche und Turnierbewirtung) wurden diskutiert.

Turnierkosten

Die drei Restaurantbesuche bleiben unverändert.

Turnierpreise wurden bisher in Form von Sachpreisen mit 5 bis 10,- € Durchschnittswert in absteigender Wertigkeit für den ersten bis letzten Platz verliehen.

Nachteilig sind die hohen Kosten und der immense Aufwand für die Auswahl und Besorgung der Preise.

Änderungsvorschläge: Preise nur für die vorderen Plätze, dafür hochwertigere Preise, Ersatz von Sachpreisen durch Geldpreise.

Neuregelung der Turnierausgaben

Paarturnier (April):

Sachpreise im Durchschnittswert von 10,- € für alle Platzierungen, Restaurationsbesuch, Zuschuss aus Vereinskasse

Individualturnier (November):

Sachpreise im Durchschnittswert von 10,- € für alle Platzierungen, Restaurantbesuch, Zuschuss aus Vereinskasse

Damen-/Herrenmeisterschaft (Oktober):

Sachpreise im Durchschnittswert von 7,50 € für alle Platzierungen, Zuschuss aus Vereinskasse

Teammeisterschaft (September): Geldpreise für 1.-3. Platz, ohne Zuschuss aus der Vereinskasse

Mixedmeisterschaft (Juni): Sachpreise für 1.-3. Platz, ohne Zuschuss, Kaffee und Kuchen aus Vereinskasse

Adventsturnier (freitags):

5,- € Sachpreise für alle Platzierungen und 8,- € fürs Essen, Restbetrag aus der Vereinskasse

Sportliche Ergebnisse und Aussichten

Herr Umlauf begann mit der Bekanntgabe der Clubmeister 2004, ermittelt aus den 1.-3. Plätzen der sechs Clubmeisterschaften.

Im Pokalwettbewerb 2004 schied unser Team bereits in der ersten Runde durch den starken Gegner Schwäbisch Hall aus. Hier wünschen wir den diesjährigen Teilnehmern mehr Glück; die Ausscheidung unter fünf interessierten Teams ist bereits abgeschlossen.

Erfreuliche Ergebnisse gab es bei unseren fünf Liga Teams:

Das Team BB1 belegte in der Regionalliga den dritten bis vierten Platz.

Team BB2 hat in der 1.Landesliga A den ersten Platz erzielt und damit den Aufstieg in die Regionalliga geschafft!

Team BB3 erzielte den 4.Platz in der 1.Landesliga B.

Team BB4 steigt mit Platz 6 in der 1.Landesliga A leider in die 2. Landesliga ab.

Team BB5 erzielte den 3.Platz in der 2.Landesliga B.

2005 werden wir durch ein weiteres Team vertreten sein, so dass nunmehr 6 Böblinger Teams am Ligabetrieb teilnehmen.

Herr Umlauf wies noch darauf hin, dass es nicht möglich ist, innerhalb einer Saison für zwei Vereine in der Liga zu spielen.

Kostenregelung für Liga- und Pokalbetrieb

Die Startgelder (40,-€ in der Regionalliga, 10,- € in der Landesliga) trägt der Verein.

Bei Liga- und Pokalspielen während der Club-Abende sind die Teilnehmer vom Spielgeld befreit.

Die Kosten für die Bewirtung der gegnerischen Teams trägt jedes Team selbst.

Ein Fahrtkostenzuschuss ab 50 km Entfernung des Spielorts wurde abgelehnt.

Strittig war die Frage, ob die Protestgebühr von 60,- €, die bei Anrufung des Schiedsgerichts hinterlegt werden und im Falle einer Einschätzung des Protestes als frivol durch das Schiedsgericht bezahlt werden muss, vom Team oder dem Verein getragen wird.

Herr Umlauf sprach sich für eine Kostenübernahme aus, falls der Protest zuvor mit einem erfahrenen Turnierleiter abgesprochen wurde. Problematisch ist dabei, dass der Protest innerhalb einer sehr kurzen Frist eingelegt werden muss. Die Rücksprache ist jedoch generell empfehlenswert.

Herr von Laur schlug vor, dass das Team zunächst die Protestgebühr trägt. Im Falle eines Entscheids des Schiedsgerichtes auf Frivolität des Protestes, von dem ja im Regelfall nicht auszugehen ist, könne es sich zwecks Erstattung an den Verein wenden, dort werde dann individuell entschieden. Das Team bliebe u. U. auf den Kosten sitzen. Dies birgt die Gefahr, dass unsere Teams aus Angst vor den Protestkosten Fehlentscheidungen akzeptieren.

Die Abstimmung wurde nach einem 11:11 Ergebnis wiederholt und schließlich mit 11:15 Stimmen zugunsten des Vorschlags von Herrn v. Laur entschieden.

Für die Liga- und Pokalspiele an Clubabenden können aufgrund der hohen Lärmbelästigung im Spielsaal nach vorheriger Absprache mit dem Hausmeister Nebenräume verwendet werden. Die Kosten trägt der Verein. Frau Menning muss zeitnah davon in Kenntnis gesetzt werden, damit Sie für die monatliche Abrechnung mit dem Hausmeister gewappnet ist.

Entlastung

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Neues Spielsystem für Club-Teamturniere

Unser altes System:

bis 8 Tische jeder gegen jeden (bei 7 Tischen: 6 Runden á 5 Boards, bei 8 Tischen: 7 Runden á 4 Boards), ab 9 Tischen Zermelo (6 Runden á 5 Boards),

entspricht leider nicht dem klassischen Teamturnier, in dem möglichst viele Boards gegen den selben Gegner gespielt werden. Die Tabelle für die Siegpunktermittlung ist für mindestens 8 Boards je Gegner konzipiert. Je weniger Boards tatsächlich gespielt werden, desto stärker wird das Ergebnis verfälscht, die Auswirkung einzelner Topps oder Flopps wird vervielfacht.

Um dem Ziel gerechter Ergebnisse näher zu kommen, wurde bei den letzten Turnieren mit dem Einsatz von Zermelo experimentiert. Einige Spieler nahmen dies mit Skepsis zur Kenntnis und hätten sich mehr Informationen über die Hintergründe gewünscht.

Die Tests wurden jedoch im Vorfeld mit mehreren Spielern besprochen und es wurde um Verständnis gebeten, dass dies außerhalb der Mitgliederversammlung nicht mit allen über 100 Spielern geschehen kann. Ansonsten stehen Herr von Laur und Herr Umlauf bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Aus den Testergebnissen konnten bereits Verbesserungsvorschläge abgeleitet werden, die heute vorgestellt wurden. Dabei hat man sich auf folgende Lösung geeinigt.

Das neue System:

bis 6 Tische: jeder gegen jeden (mindestens 6 Boards pro Runde)

7-9 Tische: Zermelo (4 Runden á 7 Boards)

ab 10 Tischen: Aufteilung in zwei Gruppen (Berücksichtigung der Ergebnisse des Vormonats: die Teams auf den Plätzen 1-3 der A-Gruppe bleiben in A, die Sieger aus Gruppe B steigen auf in A, ansonsten Einteilung nach Clubrangliste), soll diese Jahr auf seine Tauglichkeit geprüft werden..

Meinungen, Kritik , Verbesserungsvorschläge bitte sammeln.

40-jähriges Clubjubiläum

Herr von Laur wusste von einer Chronik zu berichten, die Herr Lewitt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums verfasst hatte. Demnach wurde unser Club bereits im Jahre 1964

gegründet. DBD-Mitglied sind wir jedenfalls seit 1966 und da bahnt sich für 2006 ein Grund zum Feiern an.

Ein Festkomitee wurde vorgeschlagen und durch Frau Neuschäfer, Frau Beyer, Frau Schröder und Frau Stichert kurz entschlossen besetzt.

Aufräumen!

Herr Laur bittet im Namen Frau Kolbes um mehr Mithilfe beim Aufräumen des Spielsaals nach Turnierende. Flaschen und Gläser sollte jeder selbst und direkt nach Spielende in die Küche bringen. Des weiteren müssen die Stühle gerade gerückt und die Fenster geschlossen werden. Danke für Beachtung.

Lesestoff

Unser großes Archiv an Bridgemagazinen soll wegen Brandgefahr demnächst entrümpelt werden. Die Ausgaben reichen bis ins Jahr 1999 zurück. Bei Interesse bitte an Herrn von Laur wenden.